

Tierärztliche Überprüfung

Leitfaden

1. Identitätsüberprüfung

Ablesen der Chipnummer und Vergleich der Nummer mit dem Impfausweis sowie den Anmeldeunterlagen.

2. Kontrolle des Impfstatus

3. Allgemeine und spezielle Untersuchung des Hundes

Allgemeine Untersuchung:

- Untersuchung des Allgemeinbefindens: Ist der Hund munter und interessiert an der Umgebung?
- Schleimhäute: hellrosa, glatt, glänzend, feucht
- Lymphknoten: klein, schmerzlos
- Abdomen: weich, schmerzfrei, keine Vergrößerungen von Organen im Bauchraum
- Läufige Hündin: Scheide ist klein und die Hündin zeigt keinen Ausfluss. Tragende und säugende Hündinnen sind ab dem Deckzeitpunkt bis 12 Wochen nach der Geburt nicht startberechtigt.

Hinweis: Läufige Hündinnen starten als letzte in ihrer jeweiligen Sparte.

Spezielle Untersuchung – Bewegungsapparat:

Der Hund geht im Schritt an der lockeren Leine neben dem Hundeführer und zeigt keine Lahmheiten oder Auffälligkeiten im Bewegungsablauf sowie keine bis leichte Rückenschmerzen.

Spezielle Untersuchung – Herz-Kreislauf-Apparat:

Auskultation des Herzens: Untersuchung auf Herzgeräusche/Klappenveränderungen. Es darf kein Herzgeräusch zu hören sein. Bei Hunden mit einem bekannten Herzgeräusch sind aktuelle Untersuchungsbefunde (Ultraschall) eines Kardiologen zu erbringen, die bescheinigen, dass der Hund voll belastbar im Sport geführt werden kann.

Ist die Untersuchung erfolgreich bestanden, darf der Hund starten.